

MALS IM JAHR 2030 UNTER DEM

SCHATTEN DES APFELBAUMES

Mama, (mo) Mama, erzähl uns doch mal wie es früher z.B. 2007 aussah!!!", schreien Susi und Max, "Bitte, bitte!?" Okay, okay." Wir setzen uns unter dem (Sa) Schatten des Apfelbaumes und ich beginne zu erzählen: "Nun, Mals war ein (mittelgroße) mittelgroßes Dorf mit ca. 1.800 Einwohnern. Aber in Mals herrschte viel Verkehr, und die Autos mit dem stinkenden Auspuff hatten die Macht. Aber dann passierte ein kleines Wunder, denn der Vinschger-Zug wurde wieder in Betrieb (2005) genommen. Ein sehr modern ausgestatteter Zug, der für euch ja selbstverständlich ist. Gleichzeitig kam dann noch der City-Bus dazu. Der City-Bus fuhr vom Bahnhof bis zum Hauptplatz. Zuerst fuhr der City-Bus zum Bahnhof, dann Tartach, 2 Minuten später kamen 3 Haltestellen in Mals noch dazu, 3 Haltestellen in Burgeis und dann noch eine in Laatsch. Er verbandete eigentlich Mals mit den Fraktionen. Mehr Leute fuhren mit dem City und stiegen dann in den Zug ein. So ging der Verkehr (kurd) zurück, und Mals war eine fast autofreie Zone. In diesen 23 Jahren hat sich sehr viel zum positiven entwickelt. z.B. Es wurden mehr (Geschäfte) Geschäfte gebaut, auch (ein) (paar) neue Arbeitsplätze für

die Leute wurden gebaut, und das (Wichtig)Wichtigste: Mals
sieht irgendwie bunter aus, so als wäre es eine Smartie-
landschaft!!! Und ich hoffe dass es auch noch so lange
bleibt!!!!!!"

Nun bin ich schon 35 Jahre und kann mich noch ganz genau erinnern. Ja, ja Mals hat sich echt gut verändert. Aber es wurden auch mehr Spielplätze zum spielen gebaut. Ich wäre begeistert wenn Mals in der Zukunft aussieht!!!